

## **Kommentar der LUPK zu ihren Investitionen in russische Anlagen**

Die LUPK hält keine Direktanlagen in russischen Aktien oder Obligationen. Der Grund dafür ist die Nachhaltigkeitsstrategie der LUPK: Da Direktanlagen in Russland die strengen ESG-Anlagekriterien der LUPK nicht erfüllen, befinden sich keine russischen Direktanlagen im Portfolio der LUPK.

Per Ende Februar 2022 betrug der Anteil der im Rahmen von diversifizierten Kollektivanlagen gehaltenen russischen Wertpapiere 0,12 Prozent des Gesamtvermögens der LUPK, was 11,7 Millionen Franken entsprach. Im Vergleich zu anderen Pensionskassen ist dieser Anteil gering (LUPK-Nachhaltigkeitsstrategie). Dieses Exposure hat sich in den letzten Tagen nochmals deutlich reduziert und tendiert gegen null, da die Anbieter der betroffenen Kollektivanlagen die russischen Positionen bereits teilweise oder ganz abgeschrieben haben.

Weiteres Vorgehen der LUPK:

- Die LUPK nimmt auf die Anbieter der Kollektivanlagen Einfluss, damit sie sämtliche Russlandanlagen abstossen.
- Die LUPK wird weiterhin keine direkten Anlagen in russische Wertschriften tätigen.
- Die LUPK wird nur in neue Kollektivanlagen investieren, die auf Investitionen in russische Wertschriften verzichten.
- Die LUPK wird die weitere Entwicklung im Zusammenhang mit den Sanktionen der Schweiz gegenüber Russland genau verfolgen.

Luzern, 7. März 2022